

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

15. Dezember 1948

Blatt 1713

Pferdemarkt vom 14. Dezember

Aufgetrieben wurden 51 Gebrauchspferde, 8 Schlächterpferde, zusammen 59. Bezahlt wurden für leichte Zugpferde Klasse Ia 3500 bis 6000 Schilling, Klasse IIa 2000 bis 3500 Schilling. Schwere Zuchtpferde Klasse Ia 4000 bis 8500 Schilling, Klasse IIa 3000 bis 4000 Schilling. Für Schlächterpferde wurde bezahlt für 1 kg Lebendgewicht, amtlicher Höchstpreis 2.30 bis 3.10 Schilling. Der Marktverkehr für Gebrauchspferde war flau, für Schlächterpferde schwach.

Herkunft der Tiere: Wien 31, Niederösterreich 9, Oberösterreich 19.

Weihnachtsfreude bei den Liesinger Kindern

Vielen Kindern des 25. Bezirkes wurde gestern eine große Freude bereitet: Im Liesinger Altersheim hat das Komitee "Basel hilft Liesing" an 450 Kinder Weihnachtspakete verteilt. Jedes Kind bekam ein Paar gute Lederschuhe, Strümpfe, ein Hemd, Süßigkeiten und Obst, im Wert von zusammen 120 Schilling. Die beschenkten Kinder, deren Mütter die reiche Weihnachtsgabe mit leuchtenden Augen aus den Händen des Bezirksvorsteher Radfux und seines Stellvertreters Entner entgegennahmen, sind Kriegswaisen oder Kinder, die noch immer auf die Heimkehr ihres Vaters aus der Gefangenschaft warten. Die beiden Bezirksvorsteher, die zugleich Funktionäre des Komitee "Basel hilft Liesing" sind, begrüßten die Kinder der 13 Gemeinden ihres Bezirkes und sprachen Worte der Dankbarkeit für den neuen Beweis der aufopfernden Hilfe der Baseler Freunde.

Im Namen der Stadt begrüßten die Liesinger Schulkinder und ihre Mütter bei dieser schönen Weihnachtsfeier Vizebürgermeister Honay. Er unterstrich den alten Grundsatz der Wiener Fürsorge: die Kinder nicht nur an Feiertagen zu betreuen. "Die Stadtverwaltung ist bestrebt", sagte er "der kommenden Generation, dem Liebsten was wir haben, das ganze Jahr erzieherische und soziale Betreuung zukommen zu lassen, denn wir wollen sie zu guten Bürgern und Demokraten erziehen. Die Baseler Freunde, die sich besonders hier in Liesing und den Randgemeinden so hervorragend auf sozialem Gebiet betätigen, haben uns in schwerster Zeit viel Not und Elend lindern geholfen. Die Wiener werden ihnen das niemals vergessen. Für uns aber behält ein Grundsatz Gültigkeit: Fleißig arbeiten, damit wir die Republik und die Stadt wieder hoch bringen. Eines dürfen wir nie vergessen: Wer sich selbst hilft, hilft sich am besten!"

Vizebürgermeister Honay gratulierte dann den Liesinger Kindern zu ihren Geschenken und wünschte ihnen fröhliche Weihnachten.

Neukonstituierung der Wiener Symphoniker

=====

Am Dienstag fand im Rathaus die Neukonstituierung des Vereines "Wiener Symphoniker" unter Beteiligung der Stadt Wien und des Bundes statt. Zum Präsidenten des Vereines wurde Vizebürgermeister Karl Honay, zum Vizepräsidenten Vizebürgermeister Lois Weinberger gewählt.

In den Vorstand wurden außerdem berufen: Präsident i.R. Dr. Karl Kobald, Gemeinderat Walter Leibetseder, Generaldirektor Norbert Liebermann, Universitätsprofessor Hofrat Dr., Dr.h.c. Joseph Marx, der auch die Funktion eines beratenden künstlerischen Orchesterfachmannes übernahm, Stadtrat Dr. Viktor Matejka, Gemeinderat Dr. Johann Neubauer, Minister a.D. Sektionschef Dr. Hans Pernter, Gemeinderat Adolf Planek, Gemeinderat Dr. Viktor Trautzi, Ministerialrat Dr. Karl Wisoko-Meytsky und Sektionschef Dr. Edwin Zellweker.

Für jedes Mitglied wurde ein Ersatzmann berufen, darunter Prof. Max Graf, Magistratsdirektor Dr. Viktor Kritscha und

Staatsoperndirektor Prof. Franz Salmhofer. Zum Finanzreferenten wurde Generaldirektor Norbert Liebermann bestellt.

Damit ist die organisatorische Grundlage für die weitere Entwicklung des Orchesters "Wiener Symphoniker" geschaffen und das öffentliche Interesse, das an dem Weiterbestand des Orchesters besteht, dokumentiert.

Zum Vorsitzenden des Direktionsrates des obersten Vollzugsorgans des Vereins wurde Senatsrat Dr. Robert Kraus und als dessen Stellvertreter Sektionsrat Dr. Peter Lafite bestellt.

===== Noch keine Ratenzahlungen bei "Gas- und Elektrogemeinschaft" =====

Einige Wiener Tageszeitungen brachten vor kurzem Berichte über die Reaktivierung der während der Nazizeit stillgelegten "Gasgemeinschaft" und "Elektrogemeinschaft". Diese beiden von den städtischen Unternehmungen finanzierten Körperschaften haben die Aufgabe der Bevölkerung Wiens den Ankauf von Gas- und Elektrogeräten durch Ratenzahlungen zu erleichtern.

Dazu wird von der Generaldirektion der städtischen Unternehmungen mitgeteilt, daß die "Gasgemeinschaft" und "Elektrogemeinschaft" ihre Tätigkeit in den nächsten Monaten wieder aufnehmen werden. Der genaue Zeitpunkt ist aber noch nicht festgesetzt. Es wäre daher zwecklos, jetzt schon Ansuchen an diese Körperschaften zu richten. Der Beginn der Tätigkeit dieser beiden Vereinigungen wird rechtzeitig verlautbart werden.

===== Entfallende Sprechstunden =====

Montag, den 20., und Donnerstag, den 23. Dezember, entfällt die Sprechstunde des amtsführenden Stadtrates Afritsch.

Mittwoch, den 22., und Mittwoch, den 29. Dezember, entfällt die Sprechstunde des amtsführenden Stadtrates Dr. Exel.

Freitag, den 17. Dezember, entfällt die Sprechstunde des Vizebürgermeisters Weinberger.

Heiße Asche als Brandursache
=====

In letzter Zeit mehren sich wieder Brände, die durch unsachgemäße Verwahrung der aus Öfen ausgeräumten Asche verursacht werden. Die Feuerwehr der Stadt Wien macht darauf aufmerksam, daß sich besonders in der Asche von Briketts Glutreste durch viele Stunden hindurch erhalten. Es muß daher im Interesse einer Brandverhütung darauf geachtet werden, daß ausgeräumte Asche nicht in brennbaren Behältern wie Holzkisten, Pappkartons und dgl. in Wohn- oder Geschäftsräumen abgestellt wird. Sie soll vielmehr entweder sofort ins Freie, oder nach Abkühlung in die zur Abfuhr bestimmten Behälter aus unverbrennlichen Stoffen (Koloniakübel) geschafft werden.

Presse-Führung durch den Stephansdom
=====

Am Samstag, den 18. Dezember, 11 Uhr, findet eine Presse-Führung durch den Stephansdom statt. Treffpunkt Halle unter dem Hochturm.

Abschaltungen wegen Stromausfall
=====

Infolge eines plötzlich aufgetretenen Maschinenschadens im Kraftwerk der Hütte Linz wurden vom Bundeslastverteiler sofort Entlastungen angeordnet. Es mußte daher in Wien für den heutigen Tag die Verbrauchergruppe III bis abends abgeschaltet werden.